

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 275 (1996)

Artikel: Henry Dunant, zwei Frauen und ein Buch
Autor: Amann, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-376981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Henry Dunant, zwei Frauen und ein Buch

HANS AMANN

Der 1. September 1994 war für Heiden ein ganz besonderer Tag. Das hübsche Biedermeierdorf war für einmal nicht nur mit Schweizer Fahnen, sondern mit ebenso vielen Fahnen mit dem roten Kreuz auf weissem Grund geschmückt. Die Schaufenster vieler Geschäfte zeigten neben Rotkreuzzeichen auch Dokumente, die mit Henry Dunant oder mit seiner durch ihn ins Leben gerufenen, segensreichen Institution zu tun hatten.

Am Nachmittag waren hohe Gäste aus Bern und anderen Schweizer Städten, aber auch aus dem Ausland angesagt. Bundesrätin Ruth Dreifuss und der in Heiden geborene Staatssekretär Jakob Kellenberger sowie die mit der Rotkreuz-Idee verbundenen Gäste aus Deutschland, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein waren der Einladung zu einem Dunant-Tag gefolgt, für welchen verschiedene Programmpunkte vorbereitet worden waren.

Bundesrätin Dreifuss wurde unter dem Geläute der Kirchenglocken vom gesamten Gemeinderat mit Gemeindehauptmann Josua Bötschi an der Spitze vom Rathaus zum Kursaal geleitet. Zum Auftakt wurde die Dokumentationsausstellung «Henry Dunant und das Rote Kreuz» eröffnet. Sie zeigte zum



Auf dem Dunant-Platz in Heiden steht ein markantes Denkmal, das an den Gründer des Roten Kreuzes erinnert.

Die Lebensdaten des grossen Schweizers sind in Stein gemeisselt.

Teil neue Dokumente, die im Leben Dunants vor allem während seines 23 Jahre dauernden Aufenthaltes im Appenzellerland eine wichtige Rolle spielten, aber noch nie gesamthaft und in dieser Fülle präsentiert werden konnten.

Anschliessend begab sich die illustre Gästeschar auf einen ausgedehnten Rundgang durch das Dorf, wobei die Autorin des neuen Dunant-Romans «Der Zeitreisende», Eveline Hasler, an vier Plätzen objektbezogene Kurzlesungen hielt und Gedenktafeln enthüllt wurden. Am Aus-

gangspunkt beim Dunant-Denkmal hielten Bundesrätin Dreifuss und Landammann Hans Höhener eindrückliche Ansprachen, in denen sie auf das Werk Dunants und dessen Konsequenzen für unsere Zeit hinviesen.

Höhepunkt des festlichen Tages waren die Lesungen von Eveline Hasler, denen im Kursaal gegen 400 Personen lauschten. Der Präsident des SRK, Karl Kennel, würdigte an diesem Abend nochmals das Lebenswerk Dunants und war der Meinung, dieser hätte an der bevorstehenden



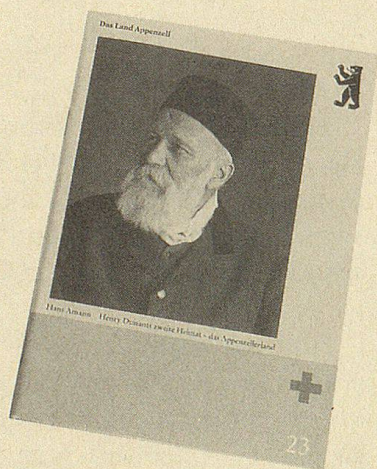
Gemeindehauptmann Josua Bötschi bei der Enthüllung einer Gedenktafel am Dunant-Lehrpfad. Links von der Tafel die Schriftstellerin Eveline Hasler, Verfasserin des erfolgreichen Dunant-Romans. Neben ihr Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss. Zwischen den beiden Damen im Hintergrund der Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, Dr. Karl Kennel mit Gemahlin.

Abstimmung gegen den Rassismus zweifellos ein Ja in die Urne gelegt. Musikalisch wurde der feierliche Anlass durch Klaviersdarbietungen einer jungen Polin umrahmt. Ein weiterer Höhepunkt war die Uraufführung der

«Rotkreuz-Hymne» von Otmar Nussio durch den Männerchor Heiden.

Die Ausstellung im Foyer des Kursaals fand über diesen Tag hinaus unerwartet grosses Interesse und wurde von vielen Gä-

sten und speziell Angereisten besucht. Die Bild-Text-Tafeln wurden anschliessend ins Dunant-Museum im alten Bezirkskrankenhaus integriert, das damit eine grosse Ausweitung und Bereicherung erfuhr.



Das Land Appenzell

Hans Amann Heft 23

Henry Dunants zweite Heimat – das Appenzellerland.
64 Seiten, Fr. 8.80

Jakob Altherr Heft 24

Gabriel Walser (1695–1776)

Pfarrer, Chronist, Geograph und Kartenzeichner
64 Seiten, mit farbigen Karten-Abbildungen, Fr. 8.80

Neuerscheinung!

Thomas Fuchs/Peter Witschi Heft 25/26

Der Herisauer Schwänberg. Menschen, Geschichte, Häuser.
120 Seiten, Fr. 15.80

Zu beziehen bei:

Buchverlag Schläpfer & Co. AG

9101 Herisau, Kasernenstrasse 64, Telefon 071/51 31 31, Fax 071/52 51 26